

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1923

24.4.1923

Jansbrunnen Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Wochenbeilage

und mit der illustrierten Zeitschrift „Vergland“.

Manuskripte, auch mit Adressen, werden nur ohne Gewähr angenommen; eine Verpflichtung zur Rücksendung wird nicht anerkannt. Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Jansbrunn, Erlerstraße 7. Verantwortlicher Schriftleiter: J. E. Langhans. Postsparkassen-Konto Nr. 52.677.

Veranst.: Schriftleitung Nr. 756

Bezugspreise: Ausflage monatlich in den Abholstellen K 21.000.—, mit Zustellung ins Haus K 23.000.—, Einzelnummer K 1000.—, Mit Postzustellung monatlich K 23.000.—, Deutschland monatlich K 25.000.—; in das übrige Ausland monatlich K 30.000.—, Mit Postzustellung nach Süditalien oder Italien monatlich Lire 7.—, Einzelnummer Lire —30.—

Veranst.: Verwaltung Nr. 24

Die Bezugsgebühren sind im vorhinein zahlbar. Bei Preis-erhöhungen wird die Lieferungszeit nur bei erfolgter Nachzahlung eingehalten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis (Abonnement) währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Postsparkassen-Konto Nr. 52.677.

Nummer 93

Dienstag, den 24. April 1923

70. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 23. Adalbert. Dienstag, 24. Georg. Mittwoch, 25. Markus Ev. Donnerstag, 26. Nikus Pr. Freitag, 27. Peregrinus. Samstag, 28. Vitofis. Sonntag, 29. Peter R.

Behorftehender Schritt Deutschlands in der Reparationsfrage.

Die deutsche Regierung antwortet auf die Rede Lord Curzons.

Berlin, 24. April. (Priv.) Reichskanzler Cuno, der in der letzten Zeit leidend gewesen ist, hatte die Absicht, eine Erholungsreise nach dem Riesengebirge anzutreten. Diese Erholungsreise wird einstweilen verschoben werden, denn das Reichskabinett beabsichtigt, die Rede des englischen Ministers des Aeußeren in der nächsten Zeit zu beantworten. Der Schritt, den die deutsche Regierung zu unternehmen gedenkt, kann von dreierlei Art sein: Erstens steht zur Erwägung, eine Erwiderung des Reichskanzlers oder des Ministers des Aeußeren auf die Rede des englischen Ministers vor dem Plenum des Reichstages. Zweitens, eine amtliche Verlautbarung durch die offizielle Telegraphenagentur und drittens eine Kollektivnote an alle Siegermächte des Vertrages von Versailles, die einen genau umrissenen Vorschlag enthalten wird. Es ist wahrscheinlich, daß die deutsche Regierung für ihre Aktion die dritte Form wählen wird.

Die Reichsregierung wird in kürzester Zeit mit den Führern der Parteien und mit Vertretern der Industrie und der Finanzwelt Besprechungen über die Beanwortung der Curzon-Rede abhalten. Die Aktion der Reichsregierung dürfte kaum vor Ende der Woche erfolgen.

Reise eines deutschen Politikers nach London.

II. Paris, 24. April. Die „Agentur Havas“ meldet, daß ein bekannter Berliner Politiker nach London gehen soll. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Berliner Kabinett erst nach seiner Rückkehr die beabsichtigten diplomatischen Schritte unternehmen.

Früherische Friedenshoffnungen.

Am Freitag ist ein englischer Politiker vom Range aus der bis nun geübten Zurückhaltung in dem deutsch-französischen Streite mit einer deutlichen Wende herausgetreten. Die Rede, die der englische Außenminister Lord Curzon im Oberhause gehalten hat, ist in volstem Maße als eine Reglerungs- und Kundgebung zu betrachten. Der Kernpunkt dieser bedeutungsvollen Rede, deren wichtigster Teil wir am Samstag veröffentlicht haben, ist die Aufforderung an Deutschland, ein gerechtes Reparationsangebot zu machen. „Wenn Deutschland“, so sagte Lord Curzon, „irgend einen Vorschlag unterbreiten würde, der von seiner Bereitschaft und seiner Absicht zeigt, die zu zahlenden Summen von ordnungsmäßig damit beauftragten Autoritäten festsetzen zu lassen und gleichzeitig Garantien für die fortlaufende Leistung der Zahlung abgeben würde, dann wäre ein Fortschritt erreicht. England würde nach beiden Seiten als Vermittler beiläufig sein.“

Die Rede Curzons ist als eine Fortsetzung der in den letzten Wochen von England aus privat unternommenen Bemühungen, die deutsche Regierung zu einem direkten Angebot zu bewegen, anzufassen. In diesem Sinne war bereits der englische Vorkämpfer in Berlin, und zwar noch vor der letzten Rede des Außenministers Dr. v. Rosenberg, bemüht; einen beträchtlichen Schritt weiter ging dann bekanntlich der Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Stresemann, der als Vertreter weiter industrieller deutscher Kreise gilt und von dem es bekannt ist, daß er mit der englischen Volkspartei in guten Beziehungen steht und sowohl dort, als auch in deutschen Regierungskreisen sich eines hohen Ansehens erfreut. So hat sich in den letzten Tagen der Vorwoche der Schleier, von dem offenbar sehr lebhaft geführten privaten diplomatischen Verhandlungen gehoben, die alle das Ziel verfolgten, Deutschland und Frankreich endlich auf einen gemeinsamen Verhandlungsboden zusammenzuführen. Gepannt wartete man nun auf die Antwort, die von Paris aus auf diese Rundgebungen hin erfolgen würde.

Diese Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Schon am Samstag, also einen Tag nach der Rede Lord Curzons im englischen Oberhause, hat Poincare anlässlich einer Denkmalsentdeckung die Befehlshaber des Weltkrieges seine Ansicht geäußert. Wer sich etwa erhofft hatte, daß Poincare auf das Friedensangebot des englischen Außenministers eingehen werde, der hat sich

schwer getäuscht. Poincare hat sich in seiner Rede, die wir gestern veröffentlicht haben, neuerlich auf den Standpunkt gestellt, Deutschland müsse Bedingungen zahlen, was es nur könne und es müsse die Sicherheiten geben, die Frankreich für erforderlich halte. Zwei Tage darauf hat Poincare bei einer anderen Gelegenheit in ähnlichem Sinne gesprochen. Ob bei dieser starren, unversöhnlichen Haltung des französischen Ministerpräsidenten Deutschland sich nicht abermals eine brisante Absage hole, wenn es jetzt, auf die Ermunterung Lord Curzons hin, mit einem Angebot hervortritt, das ist sehr zu befürchten.

Die Rede Poincares haben deutlich gezeigt, daß die Nationalisten Frankreichs, deren prominenter Vertreter Poincare ist, eine friedliche Lösung der Reparationsfrage, die ihren außen- und innenpolitischen Interessen abträglich ist, gar nicht haben wollen. Frankreich will das Rheinland annektieren und im Ruhrgebiet will es eine wirtschaftliche Hegemonie aufbauen. Auf diese zwei Ziele feuert der französische Imperialismus mit Wollwusch hin. Daß ihm in ihrer Erreichung kein Mittel zu schief ist, das haben die von französischer Seite in Wahrheit und in anderen Orten des besetzten Gebietes angezettelten kommunistischen Unruhen aufgezeigt. Bei solcher Einstellung der Geister jenseits der Vogesen ist trotz aller Friedensschmeißen natürlich an ein baldiges Ende des furchterlichen Kampfes nicht zu denken.

Die Pariser Presse zur Rede Lord Curzons.

Die Rede Lord Curzons findet in der Pariser Presse eine verschiedene Beurteilung. Der „Temps“ erinnert den Erklärungen Lord Curzons gegenüber nochmals an die „grundlegende französische Politik“: Ablehnung jeder Vermittlung, vollständige Räumung des Ruhrgebietes erst nach vollständiger Zahlung der Reparationsschuld, keine Reduzierung der französischen Forderungen ohne Streichung der französischen Schulden bei England und Amerika, keine Verhandlungen mit Deutschland bei Fortdauer des passiven Widerstandes.

Vertmag schreibt im „Echo de Paris“, die Sicherheit Frankreichs könne nicht durch einen Vertrag garantiert werden, in dem Deutschland die gleichen Rechte habe, wie Frankreich und England. Ein Bündnis Frankreichs mit England habe nur dann einen Wert, wenn England in die dauernde Neutralisierung der beiden Rheinufer einwillige. Die gemäßigten Blätter und die sozialistische Presse haben gegen die Absicht Englands, die Rolle des Schlichtrichters zu übernehmen, nichts einzuwenden. Sie fordern sogar die französische Regierung auf, auch ihrerseits einen Schritt entgegenzukommen.

Dr. Stresemann für die deutsche Souveränität in den Rheinlanden.

Deutscherseits hat Dr. Stresemann bei einer von der Deutschen Volkspartei am Sonntag veranstalteten Kundgebung eine Rede gehalten, in der er die Ausführungen Lord Curzons mit Genugtuung begrüßte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß Deutschland mit Frankreich sich über die Reparationen werde verständigen können. Grundbedingung für eine solche Verständigung sei aber, daß Rhein und Ruhr deutsch bleiben. Wenn Lord Curzon der ehrliche Master zwischen Deutschland und Frankreich sein wolle, da müsse er von der Tatsache ausgehen, daß die deutsche Souveränität über die Rheinlande unantastbar sei.

Die deutsche Presse zur Rede Poincares.

Zu der Rede Poincares am Samstag bemerkt die deutsche Presse, daß sie eine Wiederholung der sattem bekannten Taktik sei, ernsthafte Verhandlungsversuche durch das Hinausschrauben der Forderungen zu erschweren und zu sabotieren. Poincare habe nicht nur alle früheren Bedingungen wiederholt, sondern noch eine neue hinzugefügt: keine Verhandlungen mit Deutschland bei Fortdauer des Widerstandes. Von einem Aufgeben des passiven Widerstandes vor einer völligen Einigung über die Reparations- und Ruhrfrage, könne aber keine Rede sein. Diese Waffe werde Deutschland nie aus der Hand geben, ehe es sein Ziel, das Ruhrgebiet von der französischen Besetzung zu befreien, erreicht habe. Der Widerstand werde nach versträrkt werden, wenn Poincare wirklich die Absicht hätte, Verhandlungen über eine billige Lösung zu sabotieren. Die letzte Forderung Poincares zeige im übrigen, wie unangenehm in Paris, trotz

Tagesbericht.

Bundeskanzler Dr. Seipel über das Ergebnis der Völkervereinigung.
Eröffnung der Lausanner Konferenz in Genf.
Die Forderungen der österreichischen Bundesangehörigen.
Der österreichische Handelsminister.

aller offiziellen Schönfärberei, der Widerstand der Ruhrdeutschen empfunden werde.

Im Mittelpunkt des politischen Interesses steht augenblicklich

die englisch-belgische Freundschaftswoche.

die am Samstag mit der Enthüllung des Denkmals der im Weltkrieg in Seebrüche gesunkenen englischen Matrosen begonnen hat. Sie soll Ende der Woche in Brüssel in einer zwischen London und Brüssel vorher vereinbarten Bankettrede bei einem Festessen zu Ehren des Königs Albert und des Prinzen von Wales ihren Höhepunkt finden. Sie dürfte keineswegs politisch bedeutungslos sein. Obwohl die heutigen Zeitartikel der großen englischen Blätter sich über Poincares letzte Rede ausschweifen, geht aus der Aufmerksamkeit und Kommentierung der Pariser Berichterstattung der Londoner Blätter hervor, daß man den unversöhnlichen Ton in der Rede gar nicht ungerne sehe, weil man davon eine Beschleunigung der belgisch-englischen Annäherung durch ein Abdrücken Belgiens von Frankreich erwarte.

Das Echo der Rede Poincares.

AB. Berlin, 23. April. Dem Wolff-Büro wird von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß die neue Rede des Ministerpräsidenten Poincare keinen Anlaß zu langen Erörterungen gebe, da sie sich von seiner letzten Rede nur wenig unterscheidet. Sie enthalte dieselben Ausführungen von Anklagen, Verleumdungen und tatsächlichen Unrichtigkeiten, mit denen er sonst zu operieren pflege. Ein Großteil der Rede ist darauf berechnet, seine Zuhörer erneut in die Kriegspolypose zu versetzen, um aus ihr heraus die Zustimmung zu einer Politik zu verlangen, die Frankreich in immer tiefere Schwierigkeiten hineinführe.

Poincare bemühe sich vergebens, die Tatsachen aus der Welt zu schaffen, daß er es war, der die Mittellung des deutschen Planes an die Pariser Konferenz der Ministerpräsidenten verhindert habe. Hinsichtlich seiner Angaben über die deutsche Schutzpolizei sei nur bekannt, daß die angekündigte Mitteilung, die eine Auflösung der militärischen Kadets der Schutzpolizei verlangen soll, bisher in Berlin nicht eingetroffen ist.

Noch eine Rede Poincares.

AB. Bar le Duc, 23. April. Bei Eröffnung des Generalkongresses des Departements Neuse hielt Ministerpräsident Poincare eine Rede, in der er sich fast ausschließlich mit Fragen der inneren Politik beschäftigte. Er betonte, die Dringlichkeit des Wiederaufbaues der verwüsteten Gebiete schließe mehr denn je zum Wohle des Jüngeren wie auch nach außen hin jede Möglichkeit einer Abenteuerpolitik aus. Die Allianzen, erklärte der Ministerpräsident, die der Krieg geschaffen oder gefestigt habe, loyal, im gemeinsamen Interesse und im Geiste vollkommener Gleichheit zusammenzubehalten, um Deutschland seine Verantwortlichkeit und die Achtung seiner Verpflichtungen endlich zum Bewußtsein zu bringen, von Deutschland ohne Vermittlung irgend jemandes die restlose Wiedergutmachung der Schäden zu erlangen, und dauernde Sicherheiten gegen neue Angriffe zu erhalten, das seien die wesentlichen Bedingungen für den allgemeinen Frieden und die Ruhe der Welt und das sei die Aufgabe, die Frankreich zu erfüllen habe und von der es nicht abgehen werde.

Reichsminister Becker über den Kampf an der Ruhr.

Frankfurt a. M., 23. April. (Wolff-Büro.) In der Frankfurter Kammer für Handel, Industrie und Wirtschaft hielt heute abends Reichswirtschaftsminister Dr. Becker einen Vortrag über den Kampf an der Ruhr. Besonders eingehend besprach er die Möglichkeit der Verhandlungen. Es stehe fest, sagte der Minister, daß ein solcher Kampf nicht durch Diktat beendet werden könne. Unmöglichkeit Forderungen könne Deutschland nie annehmen. Wir können nur dann zu einer Verständigung kommen, wenn auch in Frankreich aufrichtige Verhandlungsbereitschaft vorhanden sei. Wir sind bereit, alle Wege zu gehen, um den Ruhrstreik abzubauen. Deutschland müsse aber unbedingt Gleichberechtigt-

gung am Verhandlungstische haben. Auf das Souveränitätsrecht in irgend einem deutschen Gebiete zu verzichten könne keiner Regierung zugemutet werden.

Ueber die Frage der Sicherheit werde sich wohl, wie der nach Amerika gerichtete deutsche Vorschlag zeige, eine Einigung erzielen lassen.

Die Kosten des Friedensvertrages von Versailles.

AB. Berlin, 23. April. Wegen der fortgeschrittenen Geldbewertung hat der Haushaltsplan für die Ausführung des Friedensvertrages für 1923 völlig neu aufgestellt werden müssen.

Die Opfer von Mühlheim.

AB. Köln, 23. April. Bei den Unruhen in Mühlheim sind 8 Aufseher getötet und 28 verletzt worden.

Frankreich fordert die Abrüstung der Schutzpolizei.

II. Paris, 24. April. Frankreich wird in der Vorkonferenz beantragen, daß an Deutschland eine neue Note in der Abrüstungsfrage gerichtet werde.

Dr. Seipel auf der Durchreise in Innsbruck.

Erklärungen über die Genfer Verhandlungen.

AB. Innsbruck, 23. April. Bundeskanzler Dr. Seipel, Bundesminister Dr. Grünberger und Begleitung haben heute abends auf der Durchreise nach Wien Innsbruck passiert.

„Es hat sich bei der heutigen Tagung des Völkerbundesrates darum gehandelt, den dritten großen Schritt auf dem Wege der Sanierung Österreichs zu unternehmen, nämlich die rasche Begebung der großen Anleihe zu sichern.“

Der Bundeskanzler hob hervor, daß es seine persönliche Aufgabe war, die Überzeugung von der Durchführbarkeit unseres Sanierungswerkes innerhalb der genannten Zeit durch bindende Erklärungen namens der österreichischen Regierung und des österreichischen Volkes neuerdings zu bekräftigen.

Finanz- und Budgetauschuß.

AB. Wien, 23. April. Der Finanz- und Budgetauschuß setzte in seiner heutigen Sitzung die Beratung über das Kapitel „Soziale Verwaltung“ fort.

nendsten Fragen, der Arbeitslosigkeit, hilflos gegenüber. Wir haben 150.000 Arbeitslose in Österreich, die mit der gegenwärtigen Unterstützung nicht das Auslangen finden können.

Abg. Emmi Stradal trat für die intensive Ausgestaltung der Jugendfürsorge ein, sie beantragte eine Entscheidung betreffend den Ausbau der Jugendberufshilfe während der Sommermonate.

Abg. Sever besprach eine Reihe von Mitteln auf dem Gebiete der Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Die parlamentarischen Arbeiten.

In dieser Woche wird sich, wie uns berichtet wird, der Nationalrat mit zwei Vorlagen befassen, die bis 1. Mai Gesetzeskraft erlangen müssen.

Beendigung der Völkerbundstagung.

AB. Genf, 23. April. (Schweiz. Dep.-Ag.) Die letzte öffentliche Sitzung der 24. Session des Völkerbundesrates war reich an Traktanden und interessanten Debatten.

Billiges Angebot moderner Damen-Regen-Bekleidung

- Prima Gummi-Mäntel in allen Farben 350 an
Prima imprägn. Mäntel modernste Fassons 328 an
Prima imprägn. Sporthüte fescche Formen 53 an
Prima Filz- u. Diftinhüte Prachtfarben 46 an
Prima Lederhüte, hochaparte neueste Modelle.

Damenschirme

78000, 85000, 95000, 116000, 128000.

Damenmodenhaus

PODLESNIGG Museumstraße 12

Vertretern angenommen wurde. Zu einer besonders lebhaften, langwierigen und teilweise sehr heftigen Auseinandersetzung führte der Protest der ungarischen Regierung gegen die Expropriierung ungarischer Staatsbürger in den durch den Friedensvertrag von Trianon Rumänien zugefallenen Gebieten Siebenbürgens.

Der Berichterstatter Adatol beantragte, die ganze Angelegenheit, die seiner Arbeit nach vorwiegend juristischen Charakter habe, dem ständigen internationalen Gerichtshof im Haag zu unterbreiten.

Eröffnung der Lausanner Konferenz.

AB. Lausanne, 23. April. Der heutige Vormittag war den gegenseitigen Besuchen der hauptsächlichsten Delegationen gewidmet.

Parlamentswahlen in Bulgarien. — Sieg der Regierung.

AB. Sofia, 23. April. Gestern haben im ganzen Lande die Wahlen für die gesetzgebende Körperschaft stattgefunden.

Glossen zur Tagesgeschichte.

Der faschistische Feiertag.

Die faschistische Regierung hat einen neuen Nationalfeiertag eingeführt, den 21. April. Er wurde am Samstag auch in ganz Italien gefeiert.

Der Streit um die deutschen Bücher.

Seit einem Jahr spielt sich bei uns um den verhängten Bücherbezug aus Deutschland ein Kampf ab. Ursprünglich eine bloß wirtschaftliche Angelegenheit, ist sie dann auch eine politische geworden.

damit die traditionellen und fruchtbarsten Frühjahrsausstellungen, die wegen Raumangels ausgelegt werden mussten, wieder aufgenommen...

Im Schauspielhaus hat man Bedenken gegen das Abtreibungsgesetz gerichtet. „Die Reise in die Mädchenzeit“, ein Lustspiel...

J. P. Johannes.

Turnen · Sport · Spiel

Eine Mächtige Fußballmannschaft in Innsbruck. Dem Sportverein Innsbruck ist es gelungen, wieder eine bayerische Elzamannschaft als Gast zu verpflichten.

J. C. „Weibena“ gegen Turnverein Hall 1862 1:1. Der Turnverein Hall hatte Sonntag die erste Mannschaft des J. C. „Weibena“ zu Gast.

Ein Fußball-Sportfilm. Unter dem Namen „Mächtige Sportfilm“ wurde in München ein Sportfilm G. m. b. H. gegründet.

Berichtszweiflung

„Ein verschlafener Rechtsanwalt“. Zu der in unserer Nummer vom 21. d. M. unter obigem Titel erschienenen Mitteilung...

milien als baugeschichtlich über das bisher Bekannte hinaus. Die stoffliche Bereicherung ist also bedeutend; aber wichtiger ist noch der innere Fortschritt.

Schriftführer in allen Verhandlungssachen suchte, da dies aber erfolglos blieb, die Rechtsache nochmals aufzurufen...

Ein Mörder zum Tode verurteilt. In Baffau fand kürzlich unter ungeheurem Andrang des Publikums die Verhandlung gegen den 31 Jahre alten, ehemaligen Besitzer der Bärschwalmühle, Johann Dörfler statt.

Vorpiel zum Krupp-Prozess

Das Ziehen der Sirenen.

Werden, 23. April. Vor dem Kriegsgesicht in Hattingen wird in den nächsten Tagen eine Verhandlung gegen die Direktoren der zum Vorhingen-Konzern gehörigen Heinrichs-Hütte stattfinden.

Der Prozess gegen die Direktoren Hartwig, Desterle und Bruhn von den Krupp'schen Werken wird nach neuerer Meldung Ende der nächsten Woche stattfinden.

Der Termin der Verhandlung.

Essen, 24. April. (Priv.) Als Termin der Verhandlung gegen die Direktoren der Kruppwerke ist der 2. Mai anberaumt.

fechter Stimmung. Bloß ungarische Werte sind auf Budapest Abgaben zumeist im Rückstande geblieben.

Schlussnotierungen der Wiener Börse.

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like Gollschauer, Veitscher Magnesia, etc.

Spezialkurse.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes titles like Wien, Breslauer, Frankfurt, etc.

Wiener Devisen.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes titles like Wien, London, Paris, etc.

Berliner Devisen.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes titles like Berlin, London, Paris, etc.

Der Dollarkurs.

M. Berlin, 24. April. Der Dollar notierte gestern abends 26.500.

Schlussnotierung der Berliner Börse.

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like Berlin, Deutsche Schatz-Anw., etc.

Schlussnotierung der Münchner Börse.

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like München, Bayer. Hypothekbank, etc.

Züricher Devisen-Kurse.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes titles like Zürich, Berlin, London, etc.

Kurse und Börse

Wiener Börse.

Wien, 23. April. Die heutige Börse hatte einen überaus umfangreichen und animierten Verkehr, der sich zu sprunghaft erhöhten Kursen vollzog.

Wiener Konditorei und Café

Museumstraße 10 ERHART & Co. Museumstraße 10. Feinste Wiener Bäckereien, vorzüglichste Getränke, wie: Tee, Schokolade, Kaffee.

Volkswirtschaft

(Die geplanten Änderungen im Verkehr der Wiener Börse.) Die Vorgänge an der Wiener Börse, die sich anlässlich der letzten Aufwärtsbewegung zeigten, haben in beteiligten Kreisen den Wunsch geweckt, im Börsenverkehr einige Änderungen vorzunehmen.

Verein der Draußen aus Böhmen. Dienstag 8 Uhr abends ge- mittliche Zufammenkunft im Vereinsheim Gasthof „Sauer“.

Bergsteigerriege des Turnvereines „Friesen“ Höfing. Dienstag abends nach dem Turnen Niesenabend beim „Rainer“.

J. C. „Sturm“. Dienstag abends 8 Uhr beim „Gold. Greif“ dringende Ausschussung. Ausständige Bässe mitbringen.

Antworten der Schriftleitung

„Regina“: Diese Bescheinigung, bezw. ein Duplikat, wird vom Stadtmagistrat in Innsbruck ausgehelt. Wollen Sie sich an den Referenten für Heimatsangelegenheiten im Rathaus wenden.

Künstlerspiele Bonbonnière Sonnenbar Innsbruck Bahnhofplatz. Vom 16.—30. April hochsehenswertes Programm. Musikalische Leitung: Kapellmeister Leo Sar.

Verbraucherbundmitglieder Innsbruck und Hall. Neu eingelangt: Prachtvolle Frühjahrs- und Sommerstoffe für Anzüge, Kleider und Kostüme sowie Textilwaren jeder Art.

Limburger Butter. IN JEDEM HAUSHALT IST DAS BEWÄHRTE. 100% REINES FETT AUS KOKOSNÜSSEN.

Mitarbeiter und Geschäftsführer Rundstäbe. 20-50 mm, Befestigte werden prompt geliefert; nur En gros. Aufträge unter „Preiswert 7319“ an die Fern.

Geschäftsübergabe. Anlässlich der Uebergabe meiner Gemischtwarenhandlung, Praderstraße 48, an Herrn Josef Häusler, erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden für das Vertrauen, das sie mir während meiner langjährigen Geschäftsführung erwiesen haben, bestens zu danken und ich bitte, diese alte Anhänglichkeit an das Geschäft auch meinem Nachfolger, Herrn Häusler, bewahren zu wollen.

Zimmer mit 2 Betten und Kochgelegenheit bei besserer Familie, von alleinstehender Dame (mit Tochter) gesucht. Kochgeschirr und Bettwäsche wird beigegeben.

Luxus-Auto Turiner Fiat, Type 501, fabriksneu, 16 PS, Vier-sitzer, Bosch-Licht und Starter, ist wegen Abreise preiswert verkäuflich.

Ehrlichen Mann (eventuell abgehenden Bundesangestellten) als Fabriks-portier im Alter von nicht über 45 Jahren, möglichst ledig oder mit kleiner Familie.

Großfrüchtige Johannisbeersträucher. Quitten, Klauen, Zwetschken, Kirschen, Äpfel, Birnen räumungshalber sowie sämtliche Gemüsepflanzen, gesunde wüchsige Gärtnerware, hat abzugeben.

Winter-Giehorn kauft zu allerhöchsten Tagespreisen. Th. Rittsch, Rauchwaren. Hopfgarten.

Kücheneinrichtung achteilig, weiß lackiert, besonders schöne Ausführung, günstig zu verkaufen.

Bismarckheringe in 4 Liter-Dosen. Anchovis in 5 kg-Tönnchen. Kräuterheringe in 5 kg-Tönnchen. Makrellen in Oel.

2 Baugründe schön gelegen, als Lagerplätze sehr geeignet, mit 1032 und 753 Quadratmeter Baufläche, 5 Minuten vom West-bahnhof, sofort zu verkaufen.

Kapitalien in Beträgen von 10-50 Millionen kurzfristige, jedoch nur gegen grundbücherliche Sicherstellung, zu vergeben.

Lagerplatz hier in Innsbruck sofort verkäuflich. Offerte unter „Gelegenheit 7304“ a. d. V.

Tüchtige Verkaufskraft (Fräulein oder Herr) für hiesiges Manu-fakturwarengeschäft gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Detail k 190“ an die Verwaltung.

Villa im Unterinntal, an der Bahn gelegen, sofort zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich wenden an Chizzall, Tiroler Kunstgewerbeverlag, Sillgasse 21.

AUTO Puch, Type 3, elektrischer Anlasser und Beleuchtung, viersitzig karosseriert, fahrbereit, ist wegen Anschafung eines Auto-Omnibus um 32 Millionen zu verkaufen.

Nur kurze Zeit! Infolge günstiger Einkäufe! Böhm. Bettfedern. Ein Kilo große Feder, 24.000 K.

Äpfel! Waschunger, gesunde Ware, per Kilo 2200 K, für Wiederverkauf bei 50 Kilo 2000 K.

Kleiner Besitz in Innsbruck, bestehend aus Haus, Garten und Wohnung, sofort zu verkaufen.

Eisenfässer EISEN EN GROS GRIENSEYSS & CO. WIEN. II. TABORSTRASSE 40 TEL. 45 2 43

Stärkwäsche mit elegantem Neuglanz sowie Wäsche aller Art liefert Theaterpuderei Maximilian-Strasse 19.

Fahrräder und Sportartikel „Favorit“ WIEN, IV., Favoritenstraße 18. Billigste Bezugsquelle, Weltbekannteste Garantien.

Renner eines guten Tropfens trinken Kiener'sches Flaschenbier, überall erhältlich. Karl Kiener's Nachf., Anichstraße 3, 1. St. Telefon 826

Verlust-Anzeigen

Kotbrauner Leobenberger mit schwarzer Schnauze, schwarzem Schwanz, schwarzes Lederhalsband, Erkennungsmark 17, hört auf Namen Schnupp, seit Samstag abgängig. Innsbruck 14, bei Ballpöck. 5550-12

Bevor Sie

Felle

wie Maximus, Fuchs, Dachse, Harde, Hasen etc.

Häute

wie Schaf, Hagen, Aig, Kalb und Rindhäute.

Tierhaare

Borsten, Rindschweife, Rohlfagen.

Kälbermagen

Schafwolle

Altmetalle

usw. verkaufen, verlangen Sie in Ihrem eigenen Interesse mein Angebot oder beschreiben Sie mich mit Ihrem wertigen Besuch.

B. Troppacher

Innsbruck, Museumsstraße 31. 5543

Großhandlung

Sucht intelligenten Jung. Mann für Kontor und Lohner; Kurz- und Maschinenschrift sowie italienische Sprache erwünscht. Bewerber mit Kenntnissen der Papierbranche bevorzugt. Angebote mit Lichtbild und Zeugnissen unter „Großhandlung 7301“ an die Verw.



Am 28. April bis 8. Mai werden wir in Wien, 7. Bezirk, Hotel „Höller“, Bellariastraße, anwesend sein, um

künstliche Augen

nach der Natur für die Patienten anfertigen und einzupassen.

F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden Anstalt für künstliche Augen.

Schmiedemeister, Genossenschaften, Achtung!

Wer sich noch billigst mit Nachfolgendem eindecken will, versäume nicht, sich raschest an dem Verkauf der letzten Mengen der aus der Sachdemobilisierung stammenden Waren, wie: neue Stößelachsen, 70-84 cm Mittelstücklänge, Gewicht per Stück 16-20 kg, neue prima ausgesuchte Schraubhufelosen Nr. 1-4, Hufstollen, Stollenschlüssel und Schweißgriffe, beteiligen zu wollen. Lagernd nur mehr einige Waggon Achsen und Hufeisen. Anfragen an F. Liegl, Klagenfurt, Bahnhofstraße 24.

Gasthaus-Verkauf.

bestehend aus Gastzimmer, Nebenzimmer, heizbarer Glasveranda, Kegelbahn, Schankgarten, 600 Quadratmeter Grund, 5 Fremdenzimmer, 3 Parteien, Stall usw., 200 Schritte vom Bahnhof in einem Grenzorte, sofort verhältnismäßig halber zu verkaufen. Briefe unter „F. E. 7284“ an die Verwaltung.

Eisenhandlung

zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschlossen. Angebote unter „Eisenhandlung 5593“ an die Verw.

Stärkwäsche

Wiener Feinputzerei u. Waschanstalt Max Omelko, Jahnstraße 25, Wilhelm-Grellstraße 5, Bürgerstraße 28, Goethestraße 5.

Wiener Bank-Verein.

Die **dreihundertfünfzigste ordentliche General-Versammlung** findet am 15. Mai 1923, um 11 Uhr vormittags, in Wien, I., Schottenring 2, statt.

- Verhandlungsgegenstände:
1. Jahresbericht des Administrationsrates.
 2. Bericht der Zensoren über den Rechnungsabschluss pro 1922 und Beschlusfassung über denselben.
 3. Beschlusfassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1922 (§ 59, lit. e der Statuten).
 4. Beschlusfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von derzeit K 11.749.800.000.— auf K 15.000.000.000.— sowie über die Betrauung des Vorstandes mit der Durchführung der Kapitalerhöhung, mit der Festsetzung des Zeitpunktes und der Modalitäten der Begebung der neuen Aktien und der im Zusammenhange mit der Kapitalerhöhung stehenden Statutenänderung.
 5. Beschlusfassung über die Aenderung der Statuten, insbesondere § 5 lit. e.
 6. Wahlen in den Administrationsrat.
 7. Wahlen in das Zensorenkollegium und den Aufsichtsrat für die Filialen.

Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Die stimmberechtigten Herren Aktionäre werden daher eingeladen, ihre Aktien samt Kupons bis spätestens 1. Mai 1923 in Wien bei der Liquidatur des Wiener Bankvereins, in Innsbruck und Lienz in Tirol bei den Filialen des Wiener Bankvereins zu deponieren. Wien, am 21. April 1923. Der Administrationsrat.

h127

Endlich wieder erhältlich

Hell's Menthol-Frauz-branniwein „Edelgeist“

vielseitiges, wertvolles Hausmittel. Schmerzstillende, nervenanregende Einreibung, zur Massage, gegen das Aufsteigen der Kranken, nach anstrengendem Fußmarschen, Angenehm aromatisches, anregendes Mundwasser. Unverändert als scharfe, verdünnt als milde Einspritzung oder Einreibung nach dem Rasieren. Zur Linderung der Schmerzen bei Insektenstichen. Nicht zu verwechseln mit den gehaltsschwachen Nachahmungen! G. Hell & Comp., A.-G., Erzeugung und Vertrieb für Deutschösterreich bei CHEMOSAN A.-G., Wien, I., Hölzlerstorferstr. 13. Erhältl. in Apotheken, Drogerien u. einschl. Geschäften.

Züchtiger Rechtsanwaltsanwärter

selbständiger Arbeiter, substitutionsfähig, wird in große Innsbrucker Rechtsanwaltskanzlei unter günstigen Gehaltsbedingungen zu baldigem Eintritt aufzunehmen gesucht. Anträge unter „Züchtig 5535“, an die Verwaltung.

Lederhüte

neue hübsche Formen, sehr preiswert, sind wieder eingelangt bei **J. F. Wieser**, Burggraben Nr. 19.

Gußeiserne, schmiedeiserne oder patentgeschweißte Flanschenröhre

gebraucht, aber gut erhalten, u. zw. 90, 100, 110, 200, 250 und 350 mm lichte Weite, samt dazu passenden Krümmern, Bogenstücken und T-Stücken, ferner Bleirohre, 90 mm lichte Weite, sowie Kupferrohre, 200 und 250 mm lichte Weite, mit Bordringen und losen Flanschen zu kaufen gesucht. Angebote unter „Fabriksanlage P 190 h“ an die Verwaltung.

Wir liefern

ab unserem Werk Salzburg franko jeder Station dauernd erstklassige Buchen- und Eichenparketten zu den billigsten Tagespreisen. Bei Abnahme von größeren Partien Vorzugspreise. Bei etwaigem Bedarf bitten wir um Einholung von Offerten. Es wird auch Rundholz an Zahlungsstatt angenommen. D 43 k Dampfsägewerk Rankweil, Ges. m. b. H., Rankweil.

Möbel- und Bautischlerei

Eine schön eingerichtete mit dazugehörigen Maschinen in Salzburg, nächste Nähe des Frachtenbahnhofes, ist mit allem Inventar sowie Lagerbeständen sofort zu verkaufen, eventuell auch gegen Ablösung zu vergeben. Lokalgröße 126 Quadratmeter mit ebensolchem hohen Bodenraum und großer Holzschuppen. Telefon vorhanden. Auskünfte erteilt Otto Grantner, Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 15. 189 f

Reisende und Vertreter

für den Betrieb eines echtl. Spiegel-Beifuttermittels für Pferde, Hornvieh u. Schweine gegen hohen Verdienst gesucht. Bezler u. Schirmer, Graz, Stadthof 51, I. St. 210 b

+ Hebamme +

Maria Reichle empfiehlt sich den Damen. Auskünfte gegen Einzahlung von K 2000.— Frauenzucht billigt. Versand überallhin. Wien, XV., Mariahilfsstr. 140, Tür 21, neben Hotel Fuchs, gleich beim Westbahnhof. 6874

Großhandlung

Sucht intelligenten Praktikanten mit Kenntnissen der Kurz- und Maschinenschrift. Angebote unter „Praktikant 7302“ an die Verw.

1 bis 2 oder mehrere Büroräume

mit oder ohne Einrichtung, tunlichst mit Telefon, von hiesiger größerer Firma per sofort gesucht. Zuschriften unter „Bodenständig 5420“ an die Verwaltung.

Karl Hupfau

Meister nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, im 46. Lebensjahre, zu sich abzugeben. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. April, um 4 1/2 Uhr nachmittags von der St. Nikolaus Leichenkapelle aus statt. Die hl. Seelenmesse wird am Donnerstag, den 26. April, um halb 8 Uhr früh in der Pfarrkirche in St. Nikolaus gelesen. Innsbruck, am 23. April 1923. Die tieftrauernd Hinterbliebenen. J. Sogel, Leichenbestatt., St. Nikolausg. 31.

Statt jeder besonderen Anzeigs.

Frau Beata Haltmeyer, geb. Voegel, gibt im eigenen wie im Namen ihrer Kinder Siegfried Haltmeyer, cand. phil., Hildegunde Flatscher, Frater Franz Xaver (Elmar) Haltmeyer, O. S. P., Herta Haltmeyer, Lehrerin, des Schwiegersohnes Dr. Rudolf Flatscher, Oberbibliothekar und des Enkels Helmut Flatscher und aller übrigen Verwandten die Nachricht, daß ihr lieber Mann, Herr

Dr. Johann Haltmeyer

Hofrat der B.-B. L. R., Ritter des Frau-Joseph-Ordens Montag den 23. April, 4 Uhr früh, im Alter von 57 Jahren nach Empfang der heil. Sterbesakramente ruhig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. April, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Heiliggeiststraße Nr. 14, aus auf dem Wiltener Friedhofe statt. Der heil. Seelengottesdienst wird am Donnerstag, den 26. April, um halb 8 Uhr früh, in der Wiltener Pfarrkirche abgehalten. Innsbruck, London, Wien, am 23. April 1923. Das Trauerhaus bleibt geschlossen. Leichenbestattungsanstalt „Pietät“, M. Winkler & J., Anichstr. 1.

Unser innigstgeliebter, braver, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, Herr

Heinrich Krimbacher

Beamter der Credit-Anstalt ist heute früh nach viermonatlichem schweren, mit Engelsgeduld ertragenem Leiden im blühenden Alter von 21 Jahren sanft und gottergeben entschlafen. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 24. d. M., um 3 Uhr nachmittags von der Pradler Leichenkapelle aus auf den dortigen Friedhof statt. Die hl. Seelenmessen werden am Donnerstag, den 26. d. M., um 1/2 Uhr früh in der Pradler Pfarrkirche gelesen. In unaagbarem Schmerz: Heinrich und Anna Krimbacher Rechnungs-Direktor, als Eltern, Ernst und Anna, als Geschwister. Innsbruck, am 23. April 1923. 3607 Leichenbestattungsanstalt „Pietät“, Anichstraße 1.

Schmerz erfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, Herr

Viktor Kapferer

Korrespondent der Siemens-Schuckert-Werke infolge Absturz am Kesselkopf im Alter von 18 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. April, um halb 4 Uhr nachmittags, von der Wiltener Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe statt. Die heil. Seelenmesse wird am Freitag, den 27. April, um halb 8 Uhr früh, in der Wiltener Pfarrkirche gelesen. Innsbruck, am 22. April 1923. Max Kapferer, Privat u. Hausbesitzer Emilie Kapferer geb. Sittich als Eltern, Bernhard, Max, Bruno und Hubert als Brüder, Marianna als Schwester im Namen aller Verwandten. Leichenbestattungsanstalt „Pietät“, Anichstraße 1.